

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[19712.]

Soeben ist erschienen:

Untersuchungen

über

die chemischen Unterschiede

der

Menschen- und Kuhmilch.

Von

Dr. Ph. Biedert,

z. Z. Oberarzt am Bürgerspital in Hagenau i/E.

Zweite sehr vermehrte Ausgabe.

8°. Geh. Preis 2 M. 40 λ ord.

Compendium

der

Augenheilkunde.

Von

Dr. Friedrich Hersing,

Augenarzt zu Mulhausen i/E.

Mit 37 in den Text gedruckten Holzschnitten und 1 Farbendrucktafel.

Vierte Auflage.

8°. Geh. Preis 7 M. ord.

Compendium

der

praktischen Medicin.

Von

Dr. C. F. Kunze,

Arzt in Halle a.S.

Achte, vielfach umgearbeitete und vermehrte Auflage.

8°. Geh. Preis 10 M. ord.

Die

nervösen Magenkrankheiten.

Von Dr. Berthold Stiller,

a. o. ö. Professor an der k. ungar. Universität und Primararzt in Budapest.

gr. 8°. Geh. Preis 6 M. ord.

Repetitions-Compendium

über alle Zweige der

Elementar-Mathematik.

Für Schüler der obersten Klasse

der

Gymnasien und Realgymnasien,

sowie für

Abiturienten, Studierende und Lehrer der Mathematik.

Von F. J. Brockmann,

Oberlehrer am königl. Gymnasium in Cleve.

8°. Geh. Preis 3 M. ord.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Lehrbuch

der

Geophysik

und

physikalischen Geographie.

Von

Professor Dr. Siegmund Günther.

Zwei Bände.

I. Band. Mit 77 Abbildungen. gr. 8°.

Geh. Preis 10 M. ord.

Das

Anfechtungsrecht der Gläubiger

eines zahlungsunfähigen Schuldners

innerhalb und außerhalb des

Konkurses

nach deutschem Reichsrecht.

Von

Dr. Konrad Cosack,

Privatdocent an der Universität Berlin u. Gerichtsassessor.

8°. Geh. Preis 10 M. ord.

Geschichte der Statistik.

Ein quellenmässiges Handbuch für

den Akademischen Gebrauch wie

für den Selbstunterricht.

Von

Dr. jur. V. John,

Docent an der Universität Bern.

Erster Theil.

Von dem Ursprung der Statistik bis auf

Quetelet. 1835.

gr. 8°. Geh. Preis 10 M. ord.

Die

Geschichte der Familie.

Von

Julius Lippert.

8°. Geh. Preis 6 M. ord.

Für deutsche Universitätsstädte!

[19713.]

Bei Beginn des Sommersemesters empfehle ich:

Akademischer Studien-Plan für Mediziner

nebst den neuen gesetzlichen Vorschriften für die medicinischen Prüfungen im Deutschen Reich.

3. Auflage.

Preis 60 λ ord.

Bei Baarbezug liefere ich von jetzt an mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

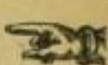
Jena.

Hermann Dabls

(Deistung'sche Buchhandlg.).

Meyers Sprachführer

(Taschenformat)

 für Reise und Haus. 

[19714.]

Englisch

(mit Angabe der Aussprache)

von E. G. Ravenstein in London.

Brauner Lederband 2 M. 50 λ ord.

Französisch

von Prof. Em. Pollak in Paris.

Leinen- und br. Lederband 2 M. 50 λ ,

Saffianband 4 M. ord.

Italienisch

von Dr. Rud. Kleinpaul in Rom.

Zweite verm. u. verbesserte Auflage.

Leinen- und br. Lederband 2 M. 50 λ ,

Saffianband 4 M. ord.

Arabisch

von Dr. M. Hartmann in Beirut.

Saffianband 6 M. ord.

Türkisch

von W. Heintze in Smyrna.

Saffianband 6 M. ord.

A cond. mit 25%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 13/12.

Die Sprachführer sind eine eigenartige Verschmelzung von Conversationsbuch und Taschenwörterbuch. Man findet stets sofort das gewünschte Wort, daneben Warnung vor üblichen Sprachfehlern, gramm. Anweisungen, lehrreiche Winke über Sitten und Gebräuche und unter gewissen Stichwörtern eine Fülle zusammengehöriger Vocabeln und Redewendungen. An der Hand so überaus praktisch angelegter Sprachführer wird selbst ein der Sprache Unkundiger seinen Weg in den fremden Landen finden und der Schüler schnell und leicht die fürs praktische Leben nöthige Conversationssprache erlernen.

Leipzig, Ende April 1884.

Expedition der „Meyers Reisebücher“.

[19715.] Soeben wurde ausgegeben:

Ἀττικὸν Μουσεῖον.

(Illustrirte belletristische Monatschrift in griechischer Sprache.)

Jahrgang 1884. Heft 1.

Ich erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit auf diese erste billige illustrierte griechische Zeitschrift zu lenken, die eines großen Absatzes auch im Auslande gewiß ist.

Es wurde mir von der Administration der *Allendeit* für Deutschland übertragen und der Nettobaarpreis

pr. Jahr auf 8 M.

incl. Postversendung normirt.

Probehefte stehen in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Athen, 10. April 1884.

Karl Bilberg.

263